

Niederschrift Nummer UKS/12/012

Gremium	Sitzung am
Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz	31.08.2023

Sitzungsort	Sitzungsdauer
Ratssaal des Ratstraktes	17:00 - 20:15 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender: Thomas Grziwotz

Schriefführer: Norman Raupach

Teilnehmer Funktion

Sozialdemokratische Partei Deutschlands

Frau Martina Eickhoff	ordentl. Mitglied	
Frau Sandra Hagen	ordentl. Mitglied	
Herr Rüdiger Hoffmann	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Andréé Haut
Herr Dennis Riller	ordentl. Mitglied	
Herr Christoph Turk	ordentl. Mitglied	
Frau Manuela Veit	ordentl. Mitglied	
Frau Sabrina Wernau	ordentl. Mitglied	

Christlich Demokratische Union

Herr Thomas Heinzl	stv. Mitglied	Vertretung für Herrn Marco Morten Pufke
Herr Stefan Rennhak	ordentl. Mitglied	
Herr Dirk Slotta	stv. Mitglied	Vertretung für Frau Susanne Eisenhuth
Herr Stephan Wehmeier	Ratsmitglied	Vertretung für Herrn Pascal Gansen und Herrn Christian Hoffmann

Bündnis 90/Die Grünen

Herr Harald Brückner	ordentl. Mitglied	
Herr Thomas Grziwotz	Vorsitzender	
Herr Andreas Worch	ordentl. Mitglied	

BergAUF

Herr Werner Engelhardt	ordentl. Mitglied	anwesend bis 19:22 Uhr
------------------------	-------------------	------------------------

Freie Demokratische Partei

Herr Stefan Heßler	ordentl. Mitglied	
--------------------	-------------------	--

Beratende Mitglieder gem. § 58 Abs. 1 S. 7-9 GO NRW

Frau Nicole Schröder-Bungard	ber. Mitglied	
------------------------------	---------------	--

Gäste

Herr Alexander Behler	GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen, Bönen, Bergkamen
Herr Werner Grigo	RAG Unternehmensbereich Genehmigungsmanagement
Herr Till Peters	stv. ber. Mitglied
Herr Markus Roth	RAG Unternehmensbereich Genehmigungsmanagement

Von der Verwaltung nehmen teil

Frau Madita Busch	Sachbearbeiterin Stadtplanung
Herr Frank Ulrich Golz	Sachbearbeiter Straßen und Grünflächen
Herr Norman Raupach	Schiffführer
Herr Jens Toschläger	Technischer Beigeordneter

Entschuldigt fehlen

Frau Susanne Eisenhuth	ordentl. Mitglied
Herr Pascal Gansen	ordentl. Mitglied
Herr Alexander Glienke	ordentl. Mitglied
Herr Andréé Haut	ordentl. Mitglied
Herr Christian Hoffmann	stv. Mitglied
Herr Marco Morten Pufke	stv. Vorsitzender
Herr Martin Strunk	stv. Mitglied

Der Vorsitzende stellt fest, dass der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz ordnungs- und fristgemäß eingeladen wurde und beschlussfähig ist.

Es wird folgende Tagesordnung beschlossen und verhandelt:

Tagesordnung:**Öffentlicher Teil:**

1	Aktuelle Planungen der RAG zum Anstieg des Grubenwassers im Bereich Haus Aden	12/1068
2	Sachstandsbericht zur Erarbeitung einer Baumschutzsatzung	12/1069
3	Sachstand Energetisches Quartierskonzept	12/1070
4	Einwohnerfragestunde	
5	Anfragen und Mitteilungen	

Nichtöffentlicher Teil:

1	Zustimmung zum Abschluss eines Pachtvertrages zwischen der Stadt und der GSW Gemeinschaftsstadtwerke GmbH Kamen-Bönen-Bergkamen im Zusammenhang mit der Errichtung eines sog. Energiedaches (Photovoltaikanlage) auf dem Dach des Sozialgebäudes des Baubetriebshofes Bergkamen, Bambergstraße 66	12/1059
2	Nichtöffentliche Anfragen und Mitteilungen	

Vor Eintritt in die Beratung der Tagesordnung weist der Vorsitzende auf die Bestimmungen der §§ 43 Abs. 2 und 31 GO NRW hin.

Es erklärt sich kein Mitglied für befangen.

Öffentlicher Teil:**Tagesordnungspunkt 1:****Aktuelle Planungen der RAG zum Anstieg des Grubenwassers im Bereich Haus Aden
Vorlage: 12/1068**

Anhand einer ausführlichen Präsentation erläutert Herr Grigo von der RAG die aktuellen Planungen zum Anstieg des Grubenwassers im Bereich der „Wasserprovinz Ost“ und seiner Hebeanlage am ehemaligen Standort der Zeche Haus Aden.

Im Anschluss beginnt Herr Worch mit den Wortmeldungen einzelner Ausschussmitglieder. Andreas Worch verweist auf die durch wissenschaftliche Studien festgestellte Möglichkeit den PCB-Gehalt und Aufkommen anderer Schadstoffe im Grubenwasser bis auf geringste Mengen feststellen zu können. Die RAG sollte zukünftig im Rahmen der Grubenwasserhaltung vorhandene Analysemöglichkeiten nutzen, um auch feinste Schadstoffbestände im Grubenwasser zu ermitteln.

Herr Engelhardt kritisiert generell die Folgen des Bergbaus im Ruhrgebiet und den damit vorherrschenden Umgang der RAG. Werner Engelhardt betont, dass vorgenommene Entschädigungen im Rahmen der Beseitigung von aufgekommenen Bergbauschäden an Wohnhäusern, deren Eigentümer nur unzureichend entlasten.

Darüber hinaus sind zahlreiche Bürgerinnen und Bürger über den Anstieg des PCB haltigen Grubenwassers zurecht besorgt. Informationen, dass das PCB im Grubenwasser absinken oder sich nicht mit unbelasteten Grundwasservorkommen vermischen könne, entsprechen nicht dem allgemeinen Kenntnisstand zu dieser Thematik. Vor diesem Hintergrund fordert die Fraktion BergAUF die RAG auf, jegliche Maßnahmen zu ergreifen und Anlagen zu errichten, um den PCB und sämtlichen Schadstoffgehalt des Grubenwassers soweit möglich zu minimieren. Finanzielle Maßgaben dürfen hier seitens der Ruhrkohle AG nicht herangeführt werden, um so letztlich die Lösung und Folgen dieser voranschreitenden Umweltkatastrophe nicht weiter in die Zukunft und somit auf nachfolgende Generationen zu verlagern.

Herr Grigo betont zunächst, dass der Einsatz von Abfall- und Reststoffen zur Bruch-Hohlraumverfüllung in Steinkohlebergwerken nicht fahrlässig und nur in dafür geeigneten geologischen Formationen vorgenommen wurde. Stoffe, welche in diesen Verfahren eingebracht wurden, können nicht aus diesen Bereichen der Hohlraumverfüllung gelöst werden. Entsprechende Gutachten zur Prüfung möglicher Umweltauswirkungen belegen diese Informationen und können im Internet (<http://www.umweltauswirkungen-utv.de/>) eingesehen werden.

Darüber hinaus wurde die PCB-Belastung der Lippe intensiv untersucht. Dabei ist herausgekommen, dass der PCB-Gehalt der Lippe lediglich ein Viertel des Wertes erreicht, welcher gemäß einer zugrunde liegenden Umweltqualitätsnorm des Landes NRW erlaubt wäre. Nur Bruchteil dieses Gehalts ist auf die Zuleitung von Grubenwasser zurückzuführen, welcher durch den vorgesehenen Anstieg des Grubenwassers noch weiter verringert wird.

Zur weiteren Reduzierung des PCB-Gehalts im gehobenen Grubenwasser wurde eine Pilotanlage zur Eliminierung des PCBs eingesetzt. Dessen Wirksamkeit kann die RAG jedoch zum bisherigen Zeitpunkt noch nicht belegen.

Herr Heinzel bekräftigt, dass sich die RAG an jegliche geltenden Vorschriften im Rahmen der gesamten Grubenwasserhebung halte. Jedoch könne die Ruhrkohle AG weitere Maßnahmen über die gesetzlich verpflichteten Tätigkeiten hinaus treffen. Ziel muss es sein, dass das Grubenwasser bei Einleitung in die Lippe Trinkwasserqualität erreicht habe.

Herr Grigo weist nochmals darauf hin, dass die RAG im Sinne aller geltenden Vorhaben und fachlichen Meinungen handle, um in angemessener Art und Weise die Umweltbelastung durch den Grubenwasseranstieg fortlaufend zu minimieren und signalisiert persönliche Gesprächsbereitschaft für die Zukunft und Zusammenarbeit mit allen Interessierten.

Auf Nachfrage von Herrn Wehmeier bestätigt Herr Grigo, dass die geplante Wärmeversorgung der Wasserstadt Aden durch geothermische Energie aktuell nicht wie vorgesehen gewährleistet werden könne und hierzu weitere Gespräche mit allen verantwortlichen Akteuren stattfinden werden.

Der Ausschussvorsitzende unterbricht die Sitzung, um den Bürgerinnen und Bürgern auf der Zuschauertribüne die Möglichkeit einzuräumen, Fragen direkt an die Vertreter der RAG zu stellen.

Anschließend wird die Sitzung planmäßig fortgeführt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 2:**Sachstandsbericht zur Erarbeitung einer Baumschutzsatzung****Vorlage: 12/1069**

Herr Golz gibt anhand einer kurzen Präsentation einen Sachstandsbericht zur Erarbeitung einer kommunalen Baumschutzsatzung. Der Erarbeitungsprozess durch das StA 66 ist beinahe abgeschlossen. Jedoch sind in Vorfeld einer endgültigen Fertigstellung der Satzung noch interne Abstimmungen und eine rechtliche Prüfung des bisherigen Entwurfs notwendig.

Herr Brückner kritisiert den fortlaufenden internen Abstimmungsbedarf der Verwaltung und bittet um eine abschließende Beschlussfassung der Satzung innerhalb der Ausschuss- und Ratssitzung.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme**Tagesordnungspunkt 3:****Sachstand Energetisches Quartierskonzept****Vorlage: 12/1070**

Frau Busch gibt anhand einer kurzen Präsentation einen Sachstandsbericht zur Erarbeitung des Energetischen Quartierskonzeptes zum Einzugsbereich der Baugestaltungssatzung Rünthe I (Schlägelstraße / Beverstraße). Nach abschließender Erarbeitung des Endberichtes zum Quartierskonzept, sowie den daran anknüpfenden und notwendigen Anpassungen der vorherrschenden Baugestaltungssatzung durch das StA 61, sollen die Endergebnisse des Projektes in der kommenden Ausschusssitzung vorgestellt werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt und Klimaschutz des Rates der Stadt Bergkamen nimmt die Ausführungen zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Kenntnisnahme

Tagesordnungspunkt 4:**Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Fragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 5:**Anfragen und Mitteilungen****Anfragen:**

Herr Heßler fragt den Sachstand zur Umsetzung des Antrages der FDP-Fraktion (Drucksache Nr. 12/0456) zur Aufstellung von CCS-Schnelladestationen im Bergkamener Stadtgebiet.

Herr Raupach erklärt, dass Gespräche mit privatwirtschaftlichen Unternehmen stattgefunden haben. Diese legten den Fokus auf eine Bereitstellung von E-Ladeinfrastruktur im Bereich der beiden Autobahnzubringer. Vor diesem Hintergrund hat im Ortsteil Rünthe das Unternehmen Tesla eine „Supercharger-Station“ eingerichtet.

Darüber hinaus wird das Angebot von E-Ladesäulen auf mehreren Parkplätzen des Einzelhandels in Bergkamen fortlaufend ausgebaut (bspw.: Penny Bergkamen-Mitte). Zusätzlich hat die Stadt Bergkamen zusammen mit den Gemeinschaftsstadtwerken insgesamt fünf öffentliche Standorte im Stadtgebiet ausgemacht, welche im kommenden Jahr mit Ladesäulen der GSW ausgestattet werden. Für einen weiteren Austausch zu diesem Thema signalisiert Herr Raupach seine Bereitschaft auch zu einem bilateralen Austausch.

Mitteilungen:

Herr Polplatz teilt mit, dass im Rahmen der Modernisierung des am Baubetriebshof stationierten Fuhrparks, unter Zuhilfenahme von Fördermitteln, ein weiteres E-Fahrzeug angeschafft wurde. Es handelt sich hierbei um einen E-Pritschenwagen, welcher langfristig den Einsatz eines gleichartigen Fahrzeugs mit verbrauchsintensivem Verbrennungsmotor ersetzt.

Herr Reichling verkündet seinen Abschied von der Stadtverwaltung Bergkamen. Allseits wird ihm Dank und Lob für seine erfolgreich geleistete Arbeit der vergangenen 10 Jahre zugesprochen.

Thomas Grziwotz
Vorsitzender

Norman Raupach
Schriftführer